

Partner
Hund

Partner Hund



Vorsicht, giftig!
Diese Gefahren
sollten Sie
kennen

7 Tipps für
entspanntes
Alleinebleiben

Lästige Biester
Flöhe und Milben
wirksam bekämpfen

Wir klären auf
Ist Anspringen
schon Dominanz?

So ein Rüpel!

Wie Sie Verhaltensprobleme
effektiv lösen

Teil wir Hunde lieben

Vier Pfoten
ahoi!
Mit dem
Hausboot in der
Camargue

*Unsere
Rasse-Porträts*
Leonberger &
Kromfohrländer



A 4,40 €, CH 6,50 Sfr.
BeNeLux 4,60 €, I. E. 5,20 €

Jetzt direkt bestellen.
animonda.de
Der neue Onlineshop.



NEU

GranCarno[®] Country:

Fleischig-frisch mit
dem Besten vom Land.



Leckere GranCarno Qualität in vier Sorten. Jetzt als Portionschale mit 150 g.

animonda
high quality petfood

Erhältlich im Fachhandel
und auf **animonda.de**



Heike Reinhardt
mit Linus (13) und
Lucy (13)

Im Dutzend bissiger

Die deutschen Tierheime und verschiedene Tierschutzorganisationen schlagen Alarm. Sie werden der Flut an Hunden, die abgegeben werden, nicht mehr Herr. Dass die wirtschaftliche und personelle Situation im Tierschutz schwierig ist, das ist ja nichts Neues.

Doch jetzt ist eine besorgniserregende Komponente dazugekommen: Die Hunde, die die Tierschützer in ihre Obhut nehmen, werden immer aggressiver und die Verhaltensprobleme immer gravierender. Einen netten Hund ohne „Nebenwirkungen“ im Tierheim um die Ecke zu finden, das wird leider für verantwortungsvolle Interessenten immer schwieriger. Und andersrum, für einen Abgabehund eine neue Familie zu finden, die bereit ist, intensiv mit ihm zu arbeiten und gewisse „Macken“ zu managen oder zu tolerieren, fast unmöglich.

Die Folge: Die Verweildauer der Tiere im Tierheim, das eigentlich ja nur eine kurze Zwischenstation auf dem Weg in das Für-immer-Zuhause sein sollte, wird immer länger, die Kosten immer höher und die Haltung für die Tierheime immer aufwendiger. Denn reichte es früher noch, mit den Hunden Gassi zu



gehen, sie zu bürsten, zu füttern und ein wenig Streicheleinheiten zu bieten, müssen die Tierheimmitarbeiter zu Trainern und Resozialisierungshelfern werden. Und sie werden zu menschlichen „Crashtest-Dummies“, die ihre Knochen für „Tierfreunde“ hinhalten, die zwar kuscheln, aber nicht erziehen können oder wollen, die zwar besitzen möchten, aber nicht artgerecht versorgen, und die nicht bereit sind, die Verantwortung für ein Lebewesen zu übernehmen mit allen Konsequenzen,

die das mit sich bringt. Klingt das jetzt hart und überspitzt? Ja, ist es auch. Aber deswegen nicht weniger wahr.

Sie, liebe Leserinnen und Leser, die Sie bereit sind, sich für Ihre Hunde einzusetzen, sie genauer zu verstehen und ihnen gerecht zu werden, aber auch liebevoll und nachdrücklich Grenzen zu setzen, werden immer mehr zur Minderheit. Und die Hunde, die am wenigsten dafür können, baden es dann aus.

Was denken Sie über diese Entwicklung? Schreiben Sie mir gerne unter redaktion@partner-hund.de Ihre

Heike Reinhardt

Unsere Experten in dieser Ausgabe



Sarah Fink

Die Tiertrainerin weiß, was bei Verhaltensproblemen am effektivsten hilft, **ab S.16**



Laura Steinhoff

Die Verhaltenstierärztin und Hundetrainerin kennt sich mit Problemhunden aus, **ab S.16**



Perdita Lübke-Scheuermann

Die Hundetrainerin kommentiert die alarmierende Situation in vielen Tierheimen, **ab S.38**



Barbara Welsch

Die Tierärztin erklärt, wie Sie Flöhe und Milben schnellstens wieder loswerden, **ab S.50**

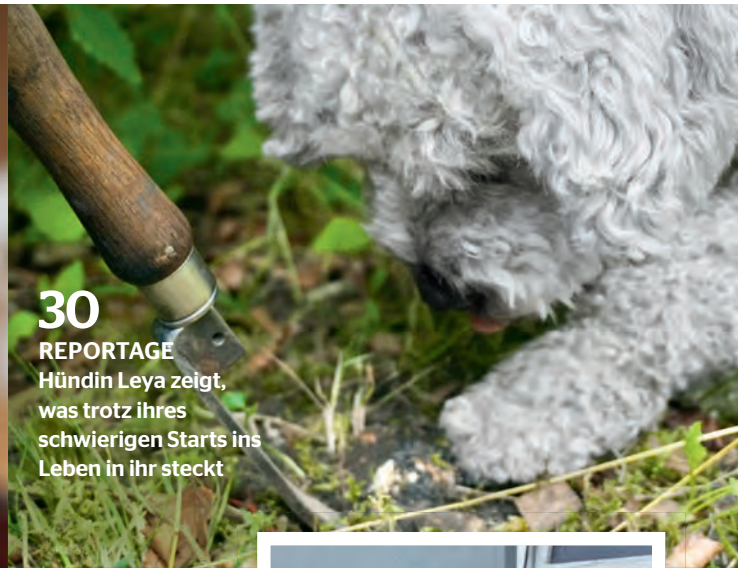
und noch viele mehr!



16

TITELTHEMA

Hinter rüpelhaftem und distanzlosem Verhalten steckt meist mehr als nur der Charakter des Hundes. So gehen Sie richtig mit Buddeln, Bellen, Anspringen und Co. um



30

REPORTAGE

Hündin Leya zeigt, was trotz ihres schwierigen Starts ins Leben in ihr steckt



38

MENSCH & HUND

Immer mehr bissige Hunde landen im Tierheim



22

RASSEPORTRÄT

Der selbstbewusste, in sich ruhende „Leo“ bewacht seine Familie zuverlässig

Momentaufnahme

Treu wie Gold(ie)

6

Wissen für Klugscheißer 28

Zeugt Anspringen von Dominanz?

News und Trends

Aktuelle Nachrichten und Produkte

8

Reportage

Vom Tierschutz- zum Trüffelhund

30

Ernährung

Vorsicht, giftig!

44

Unser Titelthema

Hey, du Rüpel!
Das können Ursachen für unerwünschtes Verhalten beim Hund sein

16

7 Tipps

wie Ihr Hund gelassen alleine bleibt

36

Senioren

Wohlfühloase für Oldies

48

Rasseporträt

Der Leonberger
Ein Löwe für die Familie

22

Mensch und Hund

Immer bissiger ...

38

Gesundheit

Flöhe und Milben

50

Welpen

Leinenführigkeit von Anfang an

42

Neues aus der Tiermedizin 53

Wissenswertes aus Medizin und Pflege

44

ERNÄHRUNG
Diese Lebensmittel gehören nicht in den Hundnapf



56

REISE
Vier Pfoten ahoi!
Auf ins Abenteuer
Hausboot in
Südfrankreich

54

SHOP
Zum Herbstbeginn gibt es tolles
Hundezubehör in warmen Goldtönen



50



GESUNDHEIT
Wenn es juckt und
zwickelt, steckt oft ein
Floh- oder Milben-
befall dahinter



72

IHRE GESCHICHTE
Chapo warnt sein Frauchen
vor epileptischen Anfällen
und hat sie schon vor ernsten
Verletzungen bewahrt

80

RARE RASSE
Diese Rasse entstand in der
Nachkriegszeit nur durch einen
glücklichen Zufall



Shop
Goldener Herbst

54

Das große Quiz 68
Diese Hunde kommen mit der Post

Reise-Reportage
Urlaub auf dem Hausboot

56

Ihre Geschichte 72
Abenteuerlustiger Lebensretter

Deutschland entdecken 62
Nürnberg

Hunde in Not 74
Podenco-Wildfang Lagune

Umfrage 64
Wie sind Sie auf den Hund gekommen?

Leserpost/Impressum 76

Rätsel 66
Mit Gewinnspiel

Rare Rasse 80

Der Kromfohrländer
Ein anhänglicher Begleithund

Fotoalbum 86
Ihre besten Bilder

Perditas (Ein-)Blick ins Hundeleben 88
Auf der wilden Insel

Vorschau 90

Treu wie Gold(ie)

Nanu, was ist denn hier los? 488 Golden Retriever inklusive Besitzer aus über zwölf Ländern versammelten sich vor den Ruinen des Guisachan House in Schottland, wo vor 155 Jahren die ersten Goldie-Welpen geboren wurden. Sie wurden ursprünglich von Sir Dudley Marjoribanks als Jagdhunde gezüchtet, die in den rauen schottischen Highlands zurechtkommen sollten. Die Goldie-Versammlungen, die unter anderem Reden, Workshops und Wanderungen anbieten, finden alle fünf Jahre statt, um das Wissen über die Rasse aufrechtzuerhalten und ihr die gebührende Wertschätzung entgegenzubringen.





Neues aus der Hundewelt

Immer auf dem neuesten Stand: Die interessantesten Meldungen aus aller Welt, spannende Fakten rund um unsere Vierbeiner und brandneue Produkt-Tipps haben wir für Sie kurz und knapp zusammengefasst



Potenzielle Naturkatastrophen in Deutschland

So bereiten Sie sich auf Evakuierungen mit Hund vor

Über die aktuellen Waldbrände in Italien und Griechenland herrscht Bestürzung. Nicht nur Menschen, auch Tiere leiden unter der Umweltkatastrophe. Tierschutzorganisationen, wie IFAW und Anima, berichten von dramatischen Rettungsaktionen angeketteter oder zurückgelassener Hunde auf Höfen und in Häusern, sowie restlos überfüllten Tierheimen. Aufgrund des Klimawandels kann es auch in Deutschland in Zukunft immer häufiger Überflutungen und

Waldbrände geben. Wie man in solchen Situationen als Tierbesitzer reagieren soll, damit hat sich PETA Deutschland beschäftigt. „Werden Menschen unvorbereitet von einer Katastrophe überrascht, ist es schwer bis unmöglich, an alles Wichtige zu denken. Oft bleiben nur wenige Minuten Zeit, um das Haus zu verlassen, die Rückkehr ist ungewiss. Allein zurückgelassen zu werden, ist für Tiere nicht nur traumatisch, sondern kann auch schnell zu einem Kampf um Leben und Tod werden. Wer

einige wichtige Vorkehrungen trifft, ist im Extremfall gut gerüstet“, sagt PETA-Fachreferentin Monic Moll. Auf der Webseite der Tierrechtsorganisation gibt es konkrete Tipps, was im Falle einer Evakuierung wichtig sein kann. Die Lage in Griechenland hat sich durch kühlere Temperaturen erst einmal beruhigt, wie es jedoch weitergeht, auch hierzulande, bleibt ungewiss. Umso wichtiger, dass Sie und Ihr Hund für den Katastrophenfall gewappnet sind. Infos unter: www.peta.de

DAS IST IHR RECHT



Gesetz & Recht

Darf ich mein Tier grundsätzlich mit in die Arbeit nehmen?

Juristin Rabea Ebbing klärt auf. Laut ihr gibt es „keinen rechtlichen Anspruch darauf, das eigene Tier mit ins Büro zu bringen. Für Menschen, die aus gesundheitlichen Gründen auf ihre tierischen Begleiter angewiesen sind, gelten allerdings Ausnahmen.“ Es braucht also im Normalfall für den Einzelnen eine eindeutige Regelung im Arbeitsvertrag. Um Konflikte zu vermeiden, müssen der Charakter bzw. das Verhalten des Tieres, die Größe sowie eventuelle Allergien von Mitarbeitern berücksichtigt werden. Lösungen sind zum Beispiel: mehrere Homeoffice-Tage, flexiblere Arbeitszeiten oder unbezahlter Urlaub. Wenn sich beispielsweise Kollegen unwohl in Anwesenheit des Hundes fühlen, kann man eine „Begleithundeprüfung“ machen, um zu zeigen, dass der Hund sozial verträglich ist. Bevor man sein Tier überhaupt mit-

nimmt, sollte man sich fragen, ob es sich dort wohlfühlt oder in den eigenen vier Wänden, mit entsprechender Betreuung, besser aufgehoben ist. Wer ein Haustier hat, tut gut daran, so früh wie möglich ein Gespräch mit dem Vorgesetzten zu suchen, um zukünftige Vereinbarungen zu treffen und Konflikte präventiv zu vermeiden.



Produkt

Ratespaß mit „Wau“-Effekt

Dieses schlaue Quiz liefert abwechslungsreichen Spielspaß für große und kleine Hundeliebhaber. Die 100 Wendekärtchen mit Frage und Antwort bieten lustige Anekdoten, spannende Fakten sowie hilfreiche Erziehungstipps rund um das Leben mit einem Hund.

▷ Quadratisches Hundequiz von Leonie Bothe, Gruppello Verlag, 12,90 €, über www.hugendubel.de

Tierschutz

Welpenschmuggel aufgedeckt

Sechs Dackelwelpen wurden nach einem Hinweis der Tierschutzstiftung VIER PFOTEN von der Polizei Brandenburg an der österreichischen Grenze abgefangen. Die Hunde waren aus Ungarn über die Plattform quoka in Deutschland gekauft worden und waren mit ihren acht bis neun Wochen noch zu jung, um gegen Tollwut geimpft zu sein. Eine Impfung gegen das tödliche Virus kann erst ab der 12. Woche geschehen. Trotzdem wurden die kleinen Welpen von der Verkäuferin per Auto über die Grenze geschmuggelt. Laut VIER PFOTEN stammen die Dackel aus drei verschiedenen Würfen aus Osteuropa. Glücklicherweise waren die Hunde gesundheitlich in guter Verfassung. Leider ist eine Meldung wie diese kein Einzelfall, tagtäglich werden ungeimpfte, zu junge und auch kranke Welpen auf Verkaufsplattformen im Internet angeboten. Dies ist nicht nur illegal, sondern verstößt in vielen Fällen auch gegen das Tierschutzgesetz. Zahlreiche Tierschutzorganisationen fordern inzwischen eine Registrierungspflicht per Gesetz für alle Hunde und strengere Kontrollen, um dem schrecklichen „Handel“ ein Ende zu setzen.





Südfrankreich DNA-Ausweis gegen Hundekot

Die Stadtverwaltung von Béziers hat die Nase sprichwörtlich voll: Sie will Hundehalter, die die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner nicht entsorgen, künftig per DNA-Analyse aufspüren. Dafür müssen alle Halter seit Kurzem einen genetischen Hundeausweis erstellen lassen. Wird bei der Analyse ihr Hund als „Täter“

entlarvt, werden 122 Euro Strafe fällig. Vorerst will die Stadt das Verfahren für zwei Jahre testen. Der Bürgermeister ist jetzt schon begeistert. Laut ihm liegen pro Monat etwa 1000 Häufchen in den Stadtparks herum. Auch die Stadt Bonn hat bereits ein ähnliches Vorgehen angekündigt. Derzeit scheitert die Umsetzung noch an einer Rechtsgrundlage.

Forschung

Post-COVID-Hunde



Trainierte Spürhunde sind in der Lage, Post-COVID zu erschnüffeln. Das belegte 2022 eine Studie der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover (TiHo). Ein Team aus Human- und Tiermedizinerinnen der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH), der TU Braunschweig sowie der TiHo möchte nun in dem Projekt „Dogolomics“ den Ursachen von Post-COVID weiter auf die Spur kommen, indem sie herausfinden, welche Stoffe die Hunde erkennen. Die Hunde riechen vermutlich nicht die Viren selbst, sondern flüchtige organische Verbindungen (VOC), die durch Stoffwechselvorgänge während einer Virusinfektion entstehen. Mit mehr als 200 Symptomen, die mehrere Organsysteme betreffen (dazu gehören Müdigkeit, Muskel- oder Gelenkschmerzen, Verwirrung, „Hirnnebel“ oder Depression) ist Post-COVID ein enorm komplexes und schwer zu diagnostizierendes Syndrom. Dank der Hilfe der speziell ausgebildeten Hunde könnte sich dies weiter erklären lassen und auch die zukünftige Diagnostik für Betroffene erleichtern. Letzere sowie Interessierte finden unter <https://defeat-corona.de> weitere Informationen.

Produkt Tipp

Der Kracher!

Diese knusprigen Kracker sind vegetarisch und optimal als gesunde Belohnung oder Snack zwischendurch geeignet.

▷ [Hundekekse „Mampfy“](#),
Sorte Apfel, 100 g 3,60 €,
www.treusinn.com



Schauspielerin Amanda Seyfried
mit Finn (Australian Shepherd)

>>Meine Hunde sind meine
emotionale Unterstützung<<